

Fachliteratur und Fachzeitschriften

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **26 (1960)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- b) die Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Ostschweiz hält einen *Wanderpreis* für die zweite Patrouille bereit,
- c) alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsplakette.

Anmerkung des Redaktors: Mit der überschüssigen Weihnachtsgratifikation bieten wir Ihnen die Möglichkeit, durch die Stiftung weiterer Preise unsterblich zu werden. Sie erhalten dafür beim Lauf keine Zeitgutschriften, jedoch garantieren wir Ihnen, dass die von Ihnen zu absolvierende Strecke um keinen Meter länger sein wird, als für die übrigen Läufer.

8. *Tenue*. Arbeitsuniform (Marschschuhe, Feldmütze oder Police), Karabiner oder Pistole. Für Patrouillenfürher Kartentasche mit Krokiermaterial. Karten, Taschenlampen, Munition und Ex-Tenue werden durch die Wettkampfleitung abgegeben. Eventuelle Fussblasen werden am Schluss des Laufes durch Spezialisten gratis aufgestochen.

9. *Zeitliche Beanspruchung:*

- a) *Treffpunkt:* Kaserne St.Gallen am 30. April 1960, 18.00 Uhr,
- b) *Start* der ersten Patrouille um 20.00 Uhr,
- c) *reine Laufzeit* pro Patrouille etwa 2 h 15 (Idealzeit),
- d) *Rangverkündung:* Sonntag, 1. Mai 1960, um 10.00 Uhr,
- e) nach der Rangverkündung findet ein gemeinsames Mittagessen statt (die Teilnahme ist nicht obligatorisch, doch möchten wir uns die Gelegenheit eines kameradschaftlichen Zusammenseins mit unseren Gästen und Funktionären nicht entgehen lassen, jedermann ist dazu freundlich willkommen),
- f) es besteht die Möglichkeit, die Gottesdienste zu besuchen.

10. *Unterkunft und Verpflegung:*

- a) Die Wettkämpfer rücken verpflegt ein,
- b) im Startgeld ist eine Verpflegung inbegriffen, welche nach dem Lauf abgegeben wird (Fleischkäse mit Ei und Brot),
- c) wir besorgen Ihnen gerne eine Unterkunft, wenn Sie uns auf dem Anmeldeformular entsprechende Weisung geben,
- d) um erhitzte Gemüter und Körper zu erfrischen, stehen in der Kaserne Duschen zur Verfügung.

11. *Startgeld.* Um alle Kosten zu decken, benötigen wir einen Beitrag von Fr. 10.— pro Teilnehmer. In diesem Betrag sind

Unterkunft, Verpflegung (besagter Fleischkäse mit Ei) sowie die Organisationskosten inbegriffen. (Siehe auch Punkt 13, letzter Abschnitt!)

12. *Versicherung.* Den Vorschriften entsprechend muss jeder Teilnehmer am Orientierungslauf im Minimum für folgende Leistungen versichert sein:

- Fr. 20 000.— bei Tod,
- Fr. 30 000.— bei Ganzinvalidität,
- Fr. 10.— Taggeld,
- Fr. 2 000.— Heilungskosten.

Für Teilnehmer, welche privat nicht genügend versichert sind oder welche zurzeit im Militärdienst stehen, wird die Wettkampfleitung eine Kollektivversicherung abschliessen. Die Prämie dafür beträgt pro Wettkämpfer Fr. 1.50 und ist gleichzeitig mit dem Startgeld zu überweisen.

13. *Anmeldung.* Wir sind Ihnen dankbar, wenn die Anmeldung für die Patrouille schriftlich bis 10. März 1960 bei uns eintrifft.

Adresse: Hptm. Bärlocher Josef
Vonwilerstrasse 23.
St. Gallen

Gleichzeitig mit der Anmeldung wird die Einzahlung des Startgeldes für die Patrouille und das Prämiengeld für die Versicherung auf Postcheckkonto IX 9806 gewünscht. Die Kp. Kdt. können das Startgeld für die Patrouille und das Prämiengeld für die Wettkämpfer aus der Truppenkasse bezahlen.

14. *Auskünfte.* Alle Fragen, welche den Patrouillenlauf betreffen, beantwortet:

Oblt. Filippi Alexander
Rorschacherstrasse 216
St. Gallen
Telefon privat (071) 24 81 72
Telefon Büro (071) 24 11 31

Wir wünschen Ihnen schon heute recht viel Erfolg und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

St. Gallen, 21. Januar 1960.

Für die LOG Ostschweiz: Für die Wettkampfleitung:
Hptm. Kunz, Präsident Hptm. Bärlocher

FACHLITERATUR UND FACHZEITSCHRIFTEN

Eine neuartige Arbeitsschutzbekleidung

Eine neuartige Arbeitsschutzbekleidung, die den Träger vor *Strahlungshitze* bis zu den Temperaturen schützt, die rund einem Achtel der Sonnenoberflächenwärme entsprechen, hat sich laut der Zeitschrift «Neuheiten und Erfindungen», Gümligen-Bern, Nr. 275/57, in den vergangenen Jahren immer mehr in der Industrie und in solchen Berufen durchgesetzt, in denen die Arbeiter grosser Hitze oder offenem Feuer ausgesetzt sind.

Gegenüber den bisher allgemein verwendeten Feuerschutzanzügen besitzt die neue Bekleidung den Vorteil, dass sie sehr leicht und dauerhaft ist und dem Träger eine grosse

Bewegungsfreiheit gestattet. In einem Spezialschutzanzug aus mit einer Aluminiumschicht überzogenem Fiberglasgewebe ist es zum Beispiel Instandsetzungsarbeitern heute möglich, in Industrie- und Hochöfen bei Temperaturen bis zu rund 800 Grad Celsius zu arbeiten. Für *Feuerwehrleute, Unfallkommandos auf Flugplätzen*, Stahlarbeiter sowie in Oelfeldern oder in anderen gefährlichen Berufen Beschäftigte gibt es heute ferner verschiedene Arten von Ueberzügen, Schürzen, Handschuhen und Helmen, die es ihnen ermöglichen, auch in solchen Situationen wirksam eingreifen zu können, wo das Leben von Menschen oder grosse materielle Werte auf dem Spiel stehen. eu.